Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 147 (1868)

Artikel: Zweideutige Frage

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-373346

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zweidentige Frage.



Herr (zu einem vorbeieilenden Barbier): Haben Sie Zeit? Barbier: Ja wohl! Herr: Na, warum laufen Sie denn so!

Folgen von Zerstreutheit.



Prof. X., außerordentlich zerstreut und in seine Gedanken vertieft, dazu kurchsichtig, rennt auf der Straße gegen eine vorbeisgetriebene Ruh an, reißt rasch den Hut herunter und sagt: "Bitte tausendmal um Enschuldigung!"

Durch das Gelächter der in der Nähe Befindlichen wird der Professor aber auf seinen Irrthum ausmerksam gemacht und ärgert sich jest den ganzen Weg über seine Ungeschicklichkeit. Darüber verliert er sich aber dermaßen wieder in seinen Gedaufen, daß er in der nächsten Straße an die Frau Staatsräthin Brummhuber anrennt.